

Freiformflächen direkt an der Werkzeugmaschine programmieren

Es ist ein Novum am Markt: Hurco bietet jetzt die Möglichkeit, Freiformflächen und die damit verbundene 5-Seiten-Bearbeitung direkt an der Maschine zu programmieren.

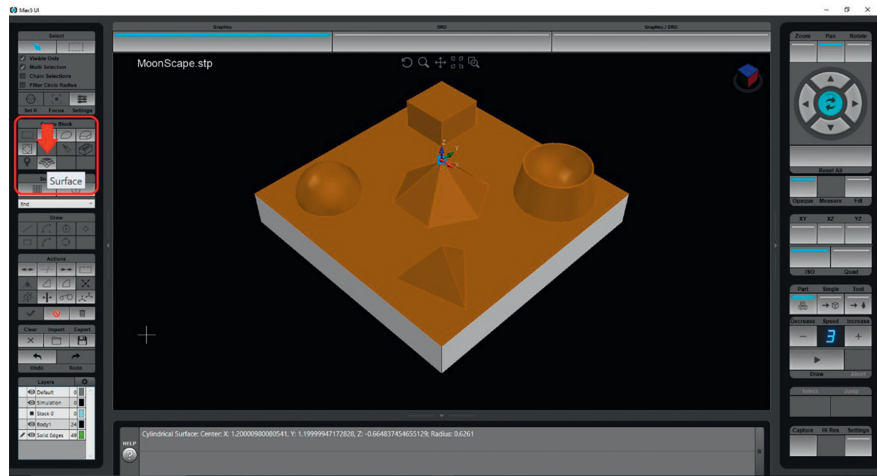
Von Hurco-Maschinen aus lassen sich mit der Solid-Model-Import-Option schon seit Längerem 3D-Modelle importieren, die als STEP-Datei vorliegen. Dies hilft nicht nur, die Programmierzeiten zu verkürzen und Programmierfehler zu vermeiden, es vereinfacht schlussendlich auch die 5-Seiten-Bearbeitung.

Die neue Funktion der Hurco-Steuerungssoftware gestattet nun zudem per 'Solid Model Import' die Programmierung von 3D-Freiformflächen an der Maschine. Von diesem erhöhten Freiheitsgrad profitieren alle Lohnfertiger, die sich bisher nicht eigens ein CAD/CAM-System anschaffen wollten oder konnten und daher CAD-Modelle entweder bei einem Dienstleister in NC-Programme wandeln lassen oder die Anfrage ablehnen mussten. Angesichts eines sukzessive steigenden Komplexitätsgrades heutiger Bauteile ein dauerhafter Wettbewerbsnachteil.

„Zumindest für unsere Kunden gibt es jetzt eine Lösung“, betont Sebastian Herr, Application Support Manager bei Hurco Deutschland. „Denn während die 'Solid Model Import'-Option bislang das Einlesen von Flächen oder Körperkanten erlaubte, können ab sofort auch 3D-Oberflächen als Freiformflächen angewählt werden. Diese Option besteht nur per Solid Model Import, weil die Flächengeometrie als Basis für die Fräsbahnberechnung benötigt wird.“

Reichhaltige Programmdatenbank

Das nachfolgende Fräsen der Oberflächen erfolgt per Kugel- oder Torusfräser. Dafür bietet Hurco in der Programmdatenbank eine reichhaltige Zyklenauswahl. Sie enthält außerdem alle für diese Bearbeitung erforderlichen Normwerkzeuge. Der Operator wählt einfach die Fläche aus, die aus dem Vollen gefräst werden soll. Anschließend muss er nur



Ein enormes Plus in puncto Wettbewerbsfähigkeit und Unabhängigkeit: Mithilfe der Funktion 'Solid Model Import' können Lohnfertiger ab sofort auch 3D-Freiformflächen direkt, schnell und intuitiv auf Basis von STEP-Dateien an einer Hurco programmieren

© Hurco

noch das zu verwendende Werkzeug bestimmen. Anhand der Flächengeometrie berechnet das Programm dann alle notwendigen Bearbeitungsschritte.

Die Programmierung der eingelese-
nen Daten erfolgt am Touchscreen der Maschine. Auf dem rechten Bildschirm erscheint das STEP-File mit den verschiedenen Oberflächen. Diese können einzeln ausgewählt und in Datensätze zur Bearbeitung umgewandelt werden.

Display-Bedienung so einfach wie bei einem Smartphone

Für den Lohnfertiger erweitert sich damit die Angebotsbreite erheblich, kann er nun doch direkt an die Maschine gehen. Offen für praktisch alle Anfragen, kann er diese unmittelbar selbst kalkulieren und so die Auftragsabwicklung beschleunigen. Gibt es im Unternehmen einen CAD/CAM-Platz, wird dieser frei für die Bearbeitung anderer Bauteile. Externe Dienstleister jedenfalls sind nicht mehr erforderlich.

Sämtliche Hurco-Maschinen werden heute mit der Option Solid Model

Import angeboten. Zugleich können viele ältere Modelle per Software-Upgrade nachgerüstet werden. Inzwischen verkauft Hurco 80 Prozent aller Neumaschinen mit der Solid-Model-Import-Funktionalität. Die 3D-Fähigkeit zu gewährleisten, war daher nur ein logischer Schritt. Vor allem auch, weil der Trend beim Anwender klar zurück zur Maschine geht, um Zeit und Kosten zu sparen.

Für Hurco bedeutet das auch, das Terminal der Maschine kontinuierlich weiterzuentwickeln und dem Operator eine leistungsfähige und zuverlässige Schnittstelle zu bieten. Das neue Multi-touch-Display erfüllt diesen Anspruch, auch weil es sich wie ein Smartphone mit zwei Fingern bedienen lässt. „Mit dieser Verfeinerung kommen wir der neuen Generation Zerspaner entgegen“, schätzt Herr ein. „Sie können nun mit zwei Fingern zoomen oder das Bauteil drehen und wenden. Das verkürzt die Bearbeitungszeit nachhaltig und erhöht den Komfort um ein Vielfaches.“ ■

www.hurco.de